



GREENFIELD LOGISTIK- UND NETZWERKOPTIMIERUNG FÜR SEN

Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik

Abteilung Verkehrslogistik
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2-4
44227 Dortmund

Ansprechpartner

**Dr.-Ing. Dipl.-Inform.
Bernhard van Bonn**

Telefon: +49 (0) 231/9743-369
Fax: +49 (0) 231/9743-77 369
bernhard.van.bonn@iml.fraunhofer.de

Dipl.-Wirt.-Inf. Lars Hackstein

Telefon: +49 (0) 231/9743-195
Fax: +49 (0) 231/9743-77 195
lars.hackstein@iml.fraunhofer.de

Web: [www.iml.fraunhofer.de/
verkehrslogistik](http://www.iml.fraunhofer.de/verkehrslogistik)

Das Unternehmen

Siemens Enterprise Communications (SEN) ist ein Joint Venture zwischen dem führenden Finanzinvestor The Gores Group und der Siemens AG. In das Joint Venture gehen die Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, seine weltweiten Verbundunternehmen sowie Enterasys Networks und SER Solutions ein. So entsteht ein neuer Marktführer im Bereich Enterprise Communications mit besonderen Stärken bei Unified Communications, Contact Centers und sicheren Netzwerken.

Derzeit werden in dem gegenwärtigen Logistikzentrum auch produkt- und kundenspezifische Konfigurationen und Assemblytätigkeiten durchgeführt. Des Weiteren werden hieraus weitere wenige Regionalläger bedient, die zur schnellen Technikerversorgung (</= 2h) eingerichtet worden sind.

Fertigungsstätten befinden sich in Brasilien (Curitiba - Baugruppen), sowie in Deutschland (Leipzig, Bocholt - Endgeräte). Des Weiteren werden Standard Fertigprodukte als vollwertige Applikation hinzugekauft (OEM Materialien).

Zielmarkt ist zum überwiegenden Teil die EU, sowie die Region Amerikas, Rest of World.

Projektzielsetzung und Vorgehen

Vor dem Hintergrund des Firmenzusammenschlusses im Joint-Venture mit der amerikanischen Gores Group und den damit hinzugekommenen Firmen Enterasys Networks (Irland) und SER Solutions, ist das aktuelle weltweite Beschaffungs- und Distributionsnetzwerk der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG (SEN) neu zu optimieren und dabei eine

Kostenreduktion bei der Beschaffung und Distribution bei mindestens Beibehaltung des aktuellen Lieferservices als Zielsetzung anzusetzen. Zur Erreichung dieser Ziele wurden sinnvolle zukünftige Logistikstrukturen der SEN in Form von Szenarienrechnungen vergleichend gegenübergestellt und die Auswirkungen unter Kosten und Serviceaspekten detailliert untersucht.

Die Ergebnisse

Die Untersuchungen ergaben, dass die Strukturen von SEN und Enterasys bei Zusammenlegung an einem gemeinsamen Distributionsstandort nur zu geringen Synergien führen. Grund sind die unterschiedlichen Produkte, so dass keine Bestandsreduzierungen erfolgen und die Dominanz der SEN Distribution. Es stellte sich heraus, dass sowohl der Standort in Shannon, hauptsächlich für Enterasys Produkte, als auch ein neuer Standort in Deutschland für den Zentralmarkt SEN die beste Lösungskombination darstellen. Durch den hohen Anteil an Luftfrachtverkehren ist hierbei bevorzugt ein Standort in der Nähe eines Frachtflughafens zu finden. Durch den hohen Paketdienstanteil, ist die Lage innerhalb Deutschlands jedoch zweitrangig. SEN hat die Leistungen für einen neuen Standort nachfolgend ausgeschrieben, damit unter den ermittelten Prämissen der günstigste Anbieter für eine langfristige Zusammenarbeit gefunden werden kann. Die Arbeiten des IML bildeten die Grundlage für die erfolgreiche Ausschreibung des neuen Distributions- und Assemblyzentrums.

